



Marktgemeinde FALKENSTEIN

Gemeindenachrichten Juli 2022

Liebe Falkensteinerinnen und Falkensteiner!

Der Sommer bringt für SchülerInnen Ferien, für viele von uns Urlaub, für Landwirte die Ernte und für uns alle heiße Tage und hoffentlich laue Abende.

In Falkenstein gibt es viele Möglichkeiten Freizeit zu genießen. Wanderungen durch den kühlen Wald sind in dieser Jahreszeit eine besondere Kraftquelle und ein Ort der Ruhe. In Falkenstein sind 59 % der Grundfläche (19 km²) Wald. Natürlich sind bei Sparziergängen im Wald und Feld auch Dinge zu beachten: Keinen Müll zurücklassen, keine Zigaretten, kein Feuer (Brandgefahr) und vor allem leise sein, Lärm bedeutet für Tiere in der Natur Stress. Stille und Natur genießen ist Balsam für die Seele, gibt Kraft und wirkt sich positiv auf unser Lebensgefühl aus.

Die heiße Jahreszeit mit wenig Niederschlägen bedeutet aber auch: Wasser sparen. Es gibt in unserer Gemeinde auch 2 Nutzwasserentnahmestellen. Eine davon befindet sich im Gria-Tal, diese Entnahmestelle ist für größere Fahrzeuge (Traktoren, Spritzen und Tanks) geeignet. Die zweite Entnahmestelle ist hinter der Feuerwehr beim Kühlhaus - hier ist es aus Platzgründen eher für kleine Gerätschaften günstiger. Ich bitte alle Benützer der Nutzwasserentnahmestellen, mit dem Wasser sparsam umzugehen und nur wirklich notwendige Wasserentnahmen zu tätigen. In der Umgebung dieser Entnahmestellen befinden sich auch Wohnhäuser, daher mein Hinweis beim Füllvorgang alle Geräte abstellen aus Rücksicht auf die umliegenden Bewohner - danke! Bei Trinkwasser aus der Leitung gibt es zwar keinen Engpass, die EVN liefert die Menge, die wir brauchen. Zu bedenken ist aber auch hier, dass das Wasser aufbereitet wird (... Kalk) und nachweislich auf mehrerer Jahre hinaus auch nicht unbegrenzt ist. Trinkwasser sparen ist das Gebot der Stunde, Möglichkeiten gibt es viele, z. B. Wasser beim Zähneputzen, Duschen, bei der Körperpflege nur so lange fließen lassen als es direkt notwendig ist, nicht die ganze Zeit. Als unangenehme Begleiterscheinung wird auch der Wasserpreis nicht günstiger werden. Freuen wir uns darüber, noch ausreichend sehr gutes Trinkwasser jederzeit zur Verfügung zu haben, schauen wir aber auch darauf, das es noch lange so bleibt. Die nächste Generation und die Umwelt sind uns sicher dankbar dafür. Regenwasser zum Gartengießen ist eine gute Möglichkeit, Trinkwasser zu sparen!

Danke an alle GemeindebürgerInnen, die sich für ein gepflegtes Ortsbild engagieren. Nur gemeinsam können wir alle Wege und Plätze schön erhalten. In der Siedlung Bria-Landmann gab es in den letzten Jahren rege Bautätigkeiten. Die Einfamilienhäuser

und Reihenhäuser sind alle bewohnt, hier haben viele neue FalkensteinerInnen ihren Lebensmittelpunkt gefunden und sich so ihren Wohnraum erfüllt. In einer kleinen Gemeinde wie Falkenstein hat das Miteinander und das Gemeinsame einen hohen Stellenwert. Daher wird es am 10. Juli 2022 ab 14:00 Uhr ein sogenanntes „Kennenlernfest“ geben. Der Musikverein und der Männerchor werden dieses Kennenlernen umrahmen. Das Restaurant Siebenschläfer wird für Getränke und kleine Imbisse sorgen. Die Siedlungsgenossenschaft WAV und die Gemeinde Falkenstein laden ein. Es würde uns sehr freuen, Sie bei diesem Fest des Kennenlernens begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister:
Leopold Richter

Weitere Informationen und Termine der Gemeinde:

Austausch der Wasserzähler

2021 wurden bereits 150 neue Wasserzähler eingebaut, im Juli 2022 sollen ca. 200 Wasserzähler ausgetauscht werden. Wir beginnen am 4. Juli. Die betroffenen Gemeindestraßen sind Dörfel ab der Landmannkurve, Friedrichstal, Bria, Haltergasse, Felsbergergasse über die Steinzeile bis in die Kellergasse, Kühberg, Wia-Gasse, Gria-Tal-Straße und Neuer Weg.

Die betreffenden Hausbesitzer werden von uns noch gesondert schriftlich verständigt. Wir weisen darauf hin, dass eine Eigenwasserversorgung (Brunnen oder Regenwasser) nicht mit der öffentlichen Ortswasserleitung in Verbindung stehen darf. Im Zuge des Wassermesser-Tausches werden hier stichprobenartige Kontrollen durchgeführt werden.



Geh- und Radweg — Hintausweg

Da zurzeit viel und teilweise auch intensiv über einen geplanten Geh- und Radweg im Bereich des Grabens diskutiert wird, möchten wir darüber informieren: Entlang unserer Ortsdurchfahrt befinden sich einige gefährliche Engstellen, vor allem im Bereich Stürzenbühel, der Einmündungen Haltergasse – UrteIn und Wia-Gasse. Viele von uns haben in diesen Bereichen bereits gefährliche Situationen erlebt, z.B. mit mittig entgegenkommenden Fahrzeugen, und es sind auch schon Sachschäden an Gemeinde- und Privateigentum entstanden. Sorgen, die viele um unsere Kinder auf deren Schulweg haben und hatten, haben einige

sicher noch im Kopf.

Aus diesen Gründen ist es seit vielen Jahren schon Ziel von GemeinderätInnen, diese Gefahrenstellen zu entschärfen bzw. zu umgehen und eine alternative Strecke am Graben anzubieten. Seit 2020 besteht nun eine Fördermöglichkeit, bezogen auf Klimaschutz und Verkehrssicherheit, die uns die Umsetzung dieses Projektes finanziell ermöglicht.

Wir haben einen Geh- und Radweg in Vorplanung, der es ermöglichen soll, ganz Falkenstein abseits der Landesstraße sicher ohne PKW, klimaschonend und barrierefrei zu Fuß zu gehen oder mit dem Rad zu durchfahren. Wir wissen, wo dieser Weg verlaufen kann und dass es sich dabei um keinen touristischen Radweg handeln wird. Was wir noch nicht wissen ist, wie dieser Weg beschaffen sein wird (z.B. Belag, Bepflanzung mit Bäumen oder Blühstreifen, Beleuchtung etc.).

Unsere Hauptziele bei dieser Planung sind vor allem:

1. Verkehrssicherheit für die schwächeren VerkehrsteilnehmerInnen.
2. Ein Beitrag zum Klimaschutz, indem wir mit einem Geh- und Radweg den Verzicht auf das Auto attraktiveren.

Wir begrüßen, dass sich BürgerInnen zusammengefunden haben, die sich um unser Falkenstein Gedanken machen und Bedenken gegen einen Geh- und Radweg zur Sprache gebracht haben. Viele FalkensteinerInnen und auch GemeinderätInnen können diese Bedenken nachvollziehen. Wir werden nun VertreterInnen dieser BürgerInneninitiative einladen, an Besprechungen teilzunehmen und hoffen somit, einen Konsens zu finden, der für Falkenstein das bestmögliche Ergebnis erzielen wird.

Dass wir uns bei der Planung eines Geh- und Radweges natürlich an Mindestvorgaben der StVO und anderer Rechtsmaterien halten müssen, muss uns dabei bewusst sein. Unser Motto ist und war aber immer, so wenig wie möglich und nur so viel wie unbedingt nötig in das bestehende Ortsbild und den naturnahen Lebensraum einzugreifen.

Die Landesstraße zwischen Falkenstein und Poysbrunn wurde erneuert.

Landtagspräsident Karl Wilfing nahm am 23. Juni 2022 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung der beiden Fahrbahnerneuerungen an der Landesstraße L 22 östlich von Poysdorf und der Landesstraße L 23 zwischen Falkenstein und Poysbrunn vor.

Um den heutigen modernen Verkehrserfordernissen zu entsprechen, wurden die aufgetretenen Fahrbahnschäden an der Landesstraße L 22 auf einer Länge von rund 0,9 km und an der Landesstraße L 23 auf einer Länge von rund 2,0 km saniert.

Die Kosten für die Fahrbahnerneuerungen belaufen sich auf rund € 315.000,-, welche zur Gänze vom Land NÖ getragen werden.

Der NÖ Straßendienst bedankt sich bei den Verkehrs-

teilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis während den Bauarbeiten.



Humana Kleider-Container

Seit Mitte Mai gibt es auch in Falkenstein einen Kleider-Container, wo Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand und gut erhalten, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Decken und tragfähige Schuhe (paarweise zusammengebunden) gespendet werden können. Wir bitten Sie, die Sachen in einem verschlossenen Sackerl oder einer Tasche einzuwerfen.

Der Container befindet sich in der Ortsmitte auf der Steinzeile neben dem Alt-Glas-Container.



Bezirksfest—100 Jahre Niederösterreich

Mit dem Bezirksfest am 25. und 26. Juni wurde "100 Jahre Niederösterreich" gefeiert.

Falkenstein war auch dabei und präsentierte sich am Sonntag beim großen Festumzug mit dem Modell der Ruine (aus 1956!) und in historischen Gewändern.



Sommerfest im Kindergarten

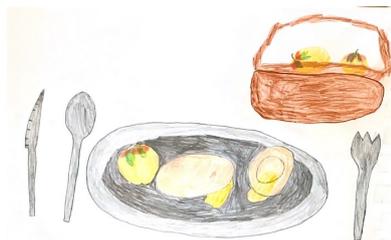
Zum Abschluss des Kindergartenjahres gab es Mitte Juni ein fröhliches Fest unter dem Motto "Feuerwehr, Polizei & Meerjungfrau". Alle Kindergartenkinder führten passend zum Thema einige Lieder mit Tänzen auf. Die angehenden Schulkinder im letzten Kindergartenjahr überreichten den Betreuerinnen Dankesgeschenke und ein köstliches Kuchenbuffet rundete das Fest ab.



Volksschule Ottenthal/Falkenstein Auf den Spuren der Weinviertler Marille

Die Schüler der Volksschule haben im Mai bei einem Gewinnspiel der LEADER Region Weinviertel Ost und der Kleinregion Südliches Weinviertel, zum Thema „Auf den Spuren der Weinviertler Marille“ teilgenommen.

Die Kinder haben sich mit der Weinviertler Marille auseinandergesetzt und kreative Beiträge gestaltet!



Ein herzliches Dankeschön gilt den Pädagoginnen, die das Thema im Rahmen des Unterrichts bearbeitet und die Beiträge zugesendet haben.



Alle übermittelten Beiträge wurden mit viel Hingabe und Kreativität erstellt, sodass alle teilnehmenden Klassen ein Dankeschön bzw. einen Gewinn erhalten haben.

Das Wunder Baum

Bäume sind wahre Alleskönner. Sie kühlen die Luft, binden CO₂, bieten einen Lebensraum für Insekten und absorbieren Sonnenstrahlen. Dennoch sind Bäume nicht bei jedem gerne gesehen. Es heißt sie versperren die Sicht, das Laub macht zu viel Mist und damit verbunden auch Arbeit. Das mag stimmen, dennoch sollte man sich bewusst sein, was ein Baum alles leisten kann, bevor man ihn wegen seines Laubs

verteufelt.

Klimaanlage Baum

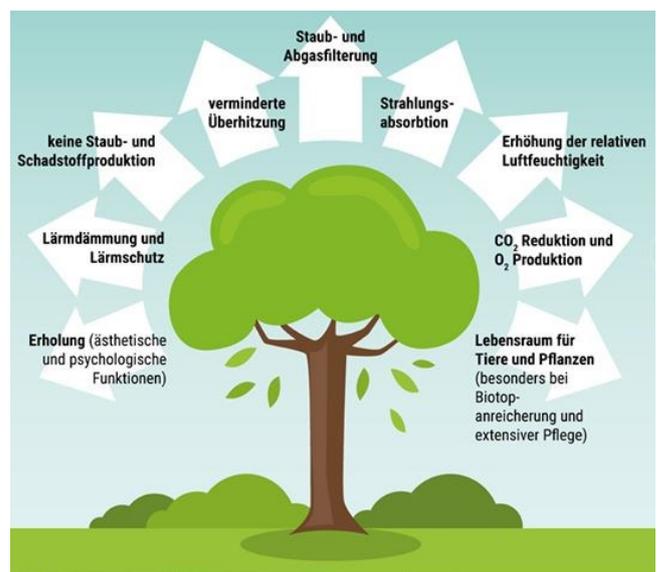
Im Sommer ist es unter einem Baum um mehrere Grade kühler. Der Schatten sorgt dafür, dass sich die Umgebung nicht so stark aufheizt. Im Baumschatten kommt nur ein Viertel der ultravioletten Strahlung der Sonne an. Durch die Verdunstung der Blätter wird die Luft abgekühlt. Ein großer Baum verdunstet schon mal bis zu 500l Wasser am Tag, dabei entsteht Verdunstungskälte. Erfolgt die Beschattung von Gebäuden durch Bäume, kann im Idealfall auf Strom- und kostenintensive Kühlungen verzichtet werden. Im Winter wiederum, wenn wir mehr Tageslicht benötigen, lassen Laubbäume die Sonne durch.

Lebensraum Baum

Von den Wurzeln über die Rinde bis hin zu den Blättern, dient der Baum als Lebensraum und Nahrungsspender für tausende Lebewesen. Während Vögel in der Baumkrone ihre Nester bauen und dort ihre Jungen aufziehen, bewohnen Insekten und auch Höhlenbrüter wie die Fledermaus die Rinde und den Stamm. Die Blätter, Blüten und Früchte sind Nahrungsgrundlage für weitere Tiere, auch wenn sie bereits als Laub auf dem Boden liegen.

Luftfilter Baum

Ein 9m hoher Spitzahorn filtert pro Jahr bis zu 2kg Staub aus der Luft. Bei Regen fließt der gesammelte Staub am Stamm entlang in den Boden ab und ist dauerhaft aus der Luft entnommen. Zusätzlich produzieren Bäume Sauerstoff und binden CO₂. Wie viel Sauerstoff von einem Baum produziert werden kann, hängt von der Sorte, der Größe und den Umweltbedingungen ab. Nichts desto trotz wird der Baum durch diese Funktion auch zum Klimaschützer.



Die angeführten Punkte zeigen, dass Bäume sowohl für unser Wohlbefinden, als auch für unser Ökosystem eine wichtige Rolle einnehmen. Ein Baum braucht Zeit, um sich zu entfalten. Es dauert ein paar Jahre, bis die Krone halbwegs entwickelt ist. Daher ist es jetzt wichtig, viele Bäume zu pflanzen. Große Bäume haben die beste Klimawirkung. Der Schutz etab-

lierter Bäume hat deshalb hohe Priorität. So manch einer soll sich schon darüber geärgert haben, dass ein Baum „seinen“ Parkplatz verstellt oder im Herbst Laub fallen lässt.

Aber Hand aufs Herz: Ist die Hitze im Sommer nicht viel unangenehmer?



GEMEINSAM.SICHER in den Urlaub

Endlich ist die wohlverdiente Urlaubszeit da. Die Reise ist schon lange gebucht - nichts steht mehr zwischen Ihnen und Ihrem Vergnügen – doch bevor die Haustür ins Schloss fällt, eine letzte CHECKLISTE von GEMEINSAM.SICHER in Österreich, damit die im Urlaub gewonnene Erholung auch noch nach dem Heimkommen anhält:



Sicheres Zuhause:

- Eingeschaltet? Alarmanlage, Videoüberwachung, Bewegungsmelder für Außenbeleuchtung
- Versperrt? Wohnhaus und auch Nebengebäude sowie darin untergebrachte Wertgegenstände (z.B. auch E-Bike und Akku getrennt voneinander aufbewahren)
- Geschlossen? Fenster komplett schließen – auch ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster
- Weggeräumt? Leitern, Tische, Sessel und Werkzeug im Außenbereich werden von Einbrechern gern genutzt und dankend angenommen
- Erhellte? Zeitlich gesteuertes Licht in den Innenräumen signalisiert Anwesenheit
- Auf der Bank? Schmuck, Bargeld, Wertgegenstände
- Ausgefüllt? Eigentumsverzeichnis mit Beschreibung und Fotos
- Kopiert/fotografiert? Pass, Führerschein, Zulassungsschein
- Umsorgt? Nachbarn wissen Bescheid und kümmern sich um Haus oder Wohnung
- Versorgt? Haustiere sind in guten Händen
- Erteilt? Falls notwendig ein Nachsendeauftrag für die Post

Sicher auf der Reise:

- Vorbereitet? Brusttasche, Gürteltasche, Geld und bargeldlose Zahlungsmittel aufteilen, damit man im Fall des Falles nicht komplett „ohne“ dasteht
- Verdeckt? Kofferranhänger, die Namen und Adresse nicht auf den ersten Blick erkennen lassen
- Geteilt? Urlaubsfreuden nicht in sozialen Netzwerken bekannt geben

Diese und weitere Tipps im Rahmen der Aktion der Polizei GEMEINSAM.SICHER erhalten Sie auf der Website www.gemeinsamsicher.at, von der Polizeiinspektion Drasenhofen oder den Sicherheitsgemeinderäten.

Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant. Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35 -Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9-15 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/zve

Seniorenbund Falkenstein

Martina Schimpf wurde einstimmig zur Obfrau des Seniorenbundes gewählt. Die Gemeinde Falkenstein gratuliert herzlichst und freut sich, dass sie sich dieser Verantwortung stellt.

Abgeschlossene Ausbildung

Moritz Schuster, Falkenstein 279/ 2/ 1
Matura mit ausgezeichnetem Erfolg
Bundesgymnasium Laa/Thaya

Anna-Clarissa Dirnbacher, Falkenstein 1
BSc Raumplanung und Raumordnung TU Wien

Wir gratulieren sehr herzlich im Namen der Gemeinde und bitten Sie um entsprechende Mitteilung von abgeschlossenen Ausbildungen.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

10. Juli, Siedlungsfest Bria-Landmann

Die Gemeinde Falkenstein und die Siedlungsgenossenschaft WAV laden zum Siedlungsfest in der Siedlung Bria-Landmann, zum gemütlichen Zusammenkommen und Kennenlernen.

23. & 24. Juli, Freiklang Falkenstein

Im Turnierhof der Burgruine, im alten Steinbruch und in der Kellergasse gibt es am 23. & 24. Juli Musik und künstlerische Darbietungen.

07. & 08. August, Falkensteiner Kirtag

Der traditionelle Kirtag startet am 07. August mit Tanzmusik und am 08. August gibt es nach dem Jugendamt ein Frühshoppen mit dem Musikverein Falkenstein beim Festsaal.

16.— 18. September, Wein-Kunst-Kultur— Kellergassenfest

Beim Kellergassenfest in der „Oagossn“ kann man Wein, Sturm, köstliche Schmankerln und Kunst umrahmt mit Musik genießen.

Natur im Garten—Dreht sich die Sonnenblume wirklich nach der Sonne?

Im Spanischen (girasol) und Französischen (tournesol) wird eine Antwort auf diese Frage gegeben: „die sich nach der Sonne dreht“. Sonnenblumen drehen sich, um die Sonneneinstrahlung bestmöglich nutzen zu können, von morgens im Osten immer mehr in Richtung Westen (Heliotropismus). Sobald sich jedoch die Blüte eines Morgens zur Gänze geöffnet hat, bleiben die offenen Blütenköpfe nach Osten, dem Sonnenaufgang entgegengerichtet stehen. Daher schauen in einem Sonnenblumenfeld ab etwa Juli die Köpfe zu allen Uhrzeiten nach Osten und bewegen sich nicht mehr.

